



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für die Universität Paderborn

Universität Paderborn

Worms, SS 1980 - WS 2006/07(2006)

Studienmöglichkeiten

urn:nbn:de:hbz:466:1-8182

Studienmöglichkeiten Wintersemester 1987/88

I. Übersicht

An der Universität - Gesamthochschule - Paderborn werden im Wintersemester 1987/88 Studiengänge mit folgenden Regelstudienzeiten und Abschlüssen angeboten:

1. Lehramtsstudiengänge

sechs Semester und acht Monate Prüfungszeit:	Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe
sechs Semester und acht Monate Prüfungszeit:	Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I
acht Semester und 12 Monate Prüfungszeit:	Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II

2. Geisteswissenschaftliche Studiengänge

— Studiengang in Erziehungswissenschaft: neun Semester:	Diplom-Pädagoge
— Studiengang in Musikwissenschaft neun Semester:	Magisterprüfung (Magister Artium)
— Studiengang in den Sprach- und Literaturwissenschaften (Anglistik, Romanistik, Germanistik, Allgemeine Literaturwissenschaft): neun Semester:	Magisterprüfung (Magister Artium)
— Studiengang in den Fächern Geographie, Geschichte, Philosophie	Magisterprüfung (Magister Artium)

3. Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaft

sieben Semester, Abschluß I:*	wird noch festgelegt
Studienrichtung:	Angewandte Betriebswirtschaftslehre
neun Semester, Abschluß I:	wird noch festgelegt
Studienrichtung:	Angewandte Betriebswirtschaftslehre/ European Business (davon ein Studien- und ein Praxissemester in Großbritannien)
neun Semester, Abschluß II:	Diplom-Volkswirt oder Diplom-Kaufmann
Studienrichtungen:	Betriebswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre

4. Integrierter Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

neun Semester, Abschluß:	Diplom-Wirtschaftsingenieur
Studienrichtungen:	Wirtschaft/Fertigungstechnik Wirtschaft/Automatisierungstechnik

IDEEN

Ihre Ideen wachsen bei uns.

Ideen in die Praxis umzusetzen, bedeutet eine ständige Herausforderung der Kreativität. Es bieten sich vielseitige Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung für

- Naturwissenschaftler
- Ingenieure und
- Wirtschaftswissenschaftler

Unsere Produktpalette reicht von Erdöl und Erdgas bis hin zu hochentwickelter Chemie: Arzneimittel, Vitamine, neue Systeme der Informationstechnik oder Hochleistungsverbundwerkstoffe sind Beispiele für Innovationskraft und neue Ideen. An ihrer unternehmerischen Umsetzung arbeiten bei uns Naturwissenschaftler, Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler Hand in Hand.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in der BASF haben, schicken Sie Ihre Bewerbung an:

BASF Aktiengesellschaft
Personalwesen
D-6700 Ludwigshafen

BASF

5. Mathematische und naturwissenschaftliche Studiengänge

- Integrierter Studiengang
Mathematik:
sieben Semester, Abschluß I:* Diplom-Mathematiker
neun Semester, Abschluß II: Diplom-Mathematiker

- Integrierter Studiengang
Technomathematik:
neun Semester, Abschluß:
Studienrichtungen Diplom-Mathematiker
Mathematik/Elektrotechnik
Mathematik/Maschinenbau

- Integrierter Studiengang Informatik:
sieben Semester, Abschluß I:* Diplom-Informatiker
neun Semester, Abschluß II: Diplom-Informatiker

- Integrierter Studiengang Physik:
sieben Semester, Abschluß I:* Diplom-Physikingenieur
zehn Semester, Abschluß II: Diplom-Physiker

- Integrierter Studiengang Chemie:
sieben Semester, Abschluß I:* Diplom-Chemieingenieur
Studienrichtungen: Chemische Labortechnik
Chemische Reaktionstechnik
Chemie und Technologie
der Beschichtungsstoffe
Kunststoffe
zehn Semester, Abschluß II: Diplom-Chemiker
Studienrichtungen: Chemie
Chemische Technik

6. Integrierte ingenieurwissenschaftliche Studiengänge

- Integrierter Studiengang
Maschinenbau
Paderborn
sieben Semester, Abschluß I: Diplom-Ingenieur
Studienrichtungen: Fertigungstechnik
Konstruktionstechnik
Verfahrenstechnik/Kunststofftechnik
neun Semester, Abschluß II: Diplom-Ingenieur
Studienrichtungen: Fertigungstechnik
Konstruktionstechnik
Verfahrenstechnik/Kunststofftechnik

- Integrierter Studiengang
Elektrotechnik
Paderborn
sieben Semester, Abschluß I: Diplom-Ingenieur
Studienrichtungen: Automatisierungstechnik
Elektronik
Elektrische Energietechnik

neun Semester, Abschluß II:
Studienrichtung:

Diplom-Ingenieur
Allgemeine Elektrotechnik mit den
Vertiefungsrichtungen:
– Automatisierungstechnik
– Datentechnik
– Nachrichtentechnik
– Elektrische Energietechnik

7. Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge, die denen an Fachhochschulen entsprechen:

- Architektur, Höxter
sieben Semester, Abschluß:* Diplom-Ingenieur
- Landespfl ege, Höxter
sieben Semester, Abschluß:* Diplom-Ingenieur
- Bauingenieurwesen (Konstruktiver Ingenieurbau, Wasserwirtschaft), Höxter
sieben Semester, Abschluß: Diplom-Ingenieur
- Elektrotechnik (Elektrische Energietechnik), Soest*
sieben Semester, Abschluß: Diplom-Ingenieur
- Elektrotechnik (Nachrichtentechnik, Informationsverarbeitung), Meschede
sieben Semester, Abschluß:* Diplom-Ingenieur
- Landbau, Soest
sieben Semester, Abschluß: Diplom-Ingenieur
- Maschinenbau (Konstruktionstechnik, Fertigungstechnik), Soest und Meschede
sieben Semester, Abschluß:* Diplom-Ingenieur

Aufbau-, Zusatz- und Ergänzungsstudien:

- Maschinenbau (Ergänzungsstudium)
- Elektrotechnik (Ergänzungsstudium)

In Planung:

- Meßtechnik im Arbeitsschutz (Studienrichtung im H I – Studiengang Chemie)
- Technische Chemie (mit den Schwerpunkten „Polymerreaktionstechnik“ und „Biotechnologie“) – Studienrichtung im H I-Studiengang Chemie –
- Automatisierungstechnik (Studienrichtung im Fachhochschulstudiengang Elektrotechnik in Soest)
- Geosystematische Raumanalyse der Tropen und Suptropen in Ländern der Dritten Welt (Ferienkurse)
- Geographie (Sekundarstufe II)
- Studienrichtung Diplom-Handelslehrer im H II-Studiengang des integrierten Studiengangs Wirtschaftswissenschaft (Einrichtung vom Minister für Wissenschaft/ Forschung genehmigt; voraussichtliche Aufnahme des Studienbetriebes im WS 1987/88)

* auch als Studiengang mit einem zusätzlichen Semester (Praxissemester) eingerichtet.

- Berufspädagoge im Entwicklungsdienst (Zusatzstudium)
- Studienschwerpunkt Tourismus im Magisterstudiengang des Faches Geographie
- Informatik als Nebenfach in Magisterstudiengängen
- Maschinentechnik Sekundarstufe II, berufliche Fachrichtung – Studienrichtung Fertigungstechnik
- Studienrichtung Produktionsautomatisierung im Fachhochschulstudiengang Maschinenbau des Fachbereichs Maschinentechnik III (FB 12), Abteilung Soest

Promotionsmöglichkeiten an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

FB 1:	Dr. phil., Dr. paed.	Philosophie, Ev. Theologie, Kath. Theologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Geographie
FB 2:	Dr. phil.	Erziehungswissenschaften, Psychologie, Sport
FB 3:	Dr. phil.	Sprach- u. Literaturwissenschaften
FB 4:	Dr. phil.	Musikwissenschaft
FB 5:	Dr. rer. pol.	Wirtschaftswissenschaften
FB 6:	Dr. rer. nat.	Physik
FB 10:	Dr.-Ing.	Maschinentechnik
FB 13:	Dr. rer. nat.	Chemie
FB 14:	Dr.-Ing.	Elektrotechnik
FB 17:	Dr. rer. nat.	Mathematik/Informatik

II. Erläuterungen

1. Integrierte Studiengänge

Integrierte Studiengänge sind gekennzeichnet durch ein gemeinsames viersemestriges Grundstudium und eine anschließende Verzweigung in ein zweisemestriges (überwiegend praxisorientiertes) Hauptstudium I und ein viersemestriges (überwiegend theorieorientiertes) Hauptstudium II. Solche integrierte Studiengänge werden an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn gegenwärtig angeboten in den Fachrichtungen

Chemie
Elektrotechnik
Informatik
Maschinenbau
Mathematik
Physik
Technomathematik
Wirtschaftsingenieurwesen
Wirtschaftswissenschaft

Das gemeinsame Grundstudium in der jeweiligen Fachrichtung gibt dem Studenten die Möglichkeit, entsprechend seinen in mehreren Semestern erprobten Fähigkeiten und Interessen das ihm gemäße Hauptstudium I oder II zu wählen. In den genannten Fachrichtungen eröffnen die integrierten Studiengänge grundsätzlich gleiche Chancen für Studierende mit Fachhochschulreife und Studierende mit allgemeiner Hochschulreife.

1.1 Brückenkurse

Studenten, die keine Hochschulreife besitzen, werden gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Zugangsvoraussetzungen für Studiengänge an Gesamthochschulen und den Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife während des Studi-

Als **System- oder Softwareingenieur/-in** heben Sie die Trennung von Hardware und Software auf. Das heißt, Sie denken systemtechnisch und verbinden die Ingenieurwissenschaft und Informatik.

Hardware- und herstellerunabhängig realisieren Sie SW-Systemlösungen mit höchstem Technologieanspruch. Sie entwerfen, spezifizieren, entwickeln, testen, dokumentieren und implementieren Elektronik- und Informationssysteme für behördliche und industrielle Anwendungen.

System- entwicklung



Ingenieure, Physiker, Informatiker, Mathematiker, Betriebswirte

Sie haben Ihr Studium mit Diplom abgeschlossen oder promoviert.

Ihre Ausbildungsschwerpunkte/persönlichen Interessen finden Sie in einem der Aufgabenbereiche:

- **Softwareentwicklung**
- **Simulation**
- **Qualitätssicherung**
- **Steuerungs- und Regelungstechnik**
- **Navigation**
- **Prozeßdatenverarbeitung**
- **Optronik**
- **Dokumentation/Technische Redaktion**
- **Prüf- und Wartungstechnik**
- **Logistische Verfahrensentwicklung**
- **Systemintegration**

Sie bringen Teamgeist mit, haben Interesse an abwechslungsreicher Projektarbeit und wollen einen aussichtsreichen Start ins Berufsleben machen.

Die **ESG/FEG** hat sich in bald 25 Jahren auf dem Gebiet der Systementwicklung und integrierten Logistik einen Namen gemacht.

Als Tochter führender deutscher Elektronikunternehmen sind über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in überschaubaren Projektteams in den einzelnen Fachbereichen tätig.

Unser Unternehmen liegt im Osten Münchens.

Sie finden bei uns herausfordernde Aufgaben, die gekennzeichnet sind durch moderne Technik, fortschrittliche Verfahren sowie einen kooperativen Führungs- und Arbeitsstil.

ESG  **FEG**

ESG Elektronik-System-GmbH
FEG Gesellschaft für Logistik mbH
Personalabteilung, Kennzeichen: VP
Vogelweideplatz 9, Postfach 800569
8000 München 80, Tel. (089) 92 16-0

ums an Gesamthochschulen vom 23. 9. 81 in einem integrierten Studiengang nach einem Grundstudium von in der Regel vier Semestern zum Hauptstudium II zugelassen, wenn sie mit der für dieses Hauptstudium qualifizierenden Zwischenprüfung auf der Grundlage erfolgreich abgeschlossener Brückenkurse in Englisch, Mathematik und Deutsch die fachgebundene Hochschulreife erwerben. Die erfolgreiche Absolvierung der Brückenkurse ist demnach **verpflichtend** für Studienanfänger mit Fachhochschulreife, die das Hauptstudium II wählen. Der Kurs ist **offen** für Studienanfänger mit allgemeiner Hochschulreife.

Gemäß Verordnung vom 23. 9. 1981 umfassen die Brückenkurse — einschließlich eines erforderlichen Anteils an Übungen — insgesamt 240 Stunden und sind während der ersten 4 Semester des Grundstudiums zu absolvieren. Sie werden jeweils mit einer 4stündigen Klausur abgeschlossen. Die Klausur gilt als bestanden, wenn mindestens 50 % der geforderten Leistung erbracht worden sind.

An der Universität - Gesamthochschule - Paderborn besteht zudem die Möglichkeit, daß Leistungen, die im Rahmen einer bestandenen schriftlichen Prüfung oder eines erfolgreichen benoteten Leistungsnachweises an einer Hochschule nachgewiesen wurden, unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag hin als bestandene Brückenkursklausur anerkannt werden können.

In Paderborn werden Brückenkurse je nach Fach und Fachrichtung entweder semesterbegleitend über 2 Semester oder als Blockveranstaltung vor Semesterbeginn angeboten.

Die Brückenkurse **Englisch** laufen im 1. und 2. Semester semesterbegleitend über 2 Semesterwochenstunden. (Außerdem besteht die Möglichkeit, die Einrichtungen des Audiovisuellen Medienzentrums — AVMZ — zu nutzen.)

Die Brückenkurse **Mathematik** für Wirtschaftswissenschaften werden für das 1. und 2. Semester semesterbegleitend durchgeführt (WS 3 SWS, SS 2 SWS).

Die Brückenkurse **Mathematik** in den übrigen integrierten Studiengängen finden im Rahmen eines 6wöchigen Kompaktkurses vor dem 1. Semester statt. Wöchentlich werden ca. 10 Stunden angeboten.

Die Brückenkurse **Deutsch** werden für Studenten im 2. und 3. Fachsemester angeboten, und zwar jeweils mit 2 SWS.

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt jeweils während der ersten Vorlesungswoche. Die Veranstaltungstermine werden durch Anschlag in den Fachbereichen und im Brückenkursbüro bekanntgegeben.

Die nach den genannten Bestimmungen erworbene fachgebundene Hochschulreife berechtigt auch zur Fortsetzung des Studiums in verwandten Fachrichtungen sowie gleichnamigen oder verwandten Fächern von Lehramtsstudiengängen an Gesamthochschulen oder anderen wissenschaftlichen Hochschulen. Über weitere Einzelheiten informiert das Brückenkursbüro (vgl. S. 36) und die Zentrale Studienberatung (vgl. S. 53).

2. Lehramtsstudiengänge

Das Lehramtsstudium richtet sich nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG) in der Fassung vom 28. August 1979, geändert durch Gesetz vom 31. März 1981, in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung (LPO I) vom 22. Juli 1981. Danach ist für das Studium für die Primarstufe und die Sekundarstufe I ein sechsemestriges Studium, für die Sekundarstufe II ein achtsemestriges Studium zu absolvieren.

Alle folgenden Angaben beziehen sich auf die Prüfungsordnung vom 22. 7. 1981.

2.1 Lehramt für die Primarstufe

Das Studium gliedert sich in

- das erziehungswissenschaftliche Studium
- das Studium des Faches Deutsch
- das Studium des Faches Mathematik
- das Studium eines der Fächer
 - Kunst
 - Musik
 - evangelische Religionslehre
 - katholische Religionslehre
 - Sport
 - Textilgestaltung

oder der Lernbereiche Sachunterricht Gesellschaftslehre

Sachunterricht Naturwissenschaft/Technik.

Das erziehungswissenschaftliche Studium umfaßt ein Viertel des Gesamtvolumens von 120 Semesterwochenstunden (SWS). Ein Schwerpunktfach hat etwa 45 SWS, die beiden anderen Fächer je 23 SWS. Wird ein **Lernbereich** gewählt, so kann dieser nur als Schwerpunktfach studiert werden. Wird ein **Fach** gewählt, so kann jedes der dann insgesamt drei Fächer als Schwerpunktfach studiert werden.

2.2 Lehramt für die Sekundarstufe I

Im Studium für die Sekundarstufe I wird zwischen

- erziehungswissenschaftlichem Studium und
- dem Studium zweier Unterrichtsfächer

ein Verhältnis von zwei zu drei zu drei, bezogen auf ein Gesamtvolumen von etwa 120 SWS zugrunde gelegt.

An der Universität-Gesamthochschule Paderborn können folgende Fächerkombinationen gewählt werden:

	Biologie*	Chemie	Deutsch	Englisch	Französisch	Geographie	Geschichte	Hauswirtschaftswissenschaft	Kunst	Mathematik	Musik	Physik	Religionslehre, ev.	Religionslehre, kath.	Sozialwissenschaften	Sport	Textilgestaltung
Biologie*		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Chemie	X		X	X		X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	
Deutsch	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Englisch	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Französisch	X		X	X						X					X	X	
Geographie	X	X	X	X			X		X	X	X	X	X	X	X	X	
Geschichte	X	X	X	X		X			X	X	X	X	X	X	X	X	
Hauswirtschaftswissenschaft	X		X	X						X					X	X	
Kunst	X	X	X	X		X	X			X	X	X	X	X	X	X	
Mathematik	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X
Musik	X	X	X	X		X	X		X	X		X	X	X	X	X	
Physik	X	X	X	X		X	X		X	X	X		X	X	X	X	
Religionslehre, ev.	X	X	X	X		X	X		X	X	X	X			X		
Religionslehre, kath.	X	X	X	X		X	X		X	X	X	X			X		
Sozialwissenschaften	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Sport	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X		X
Textilgestaltung	X		X	X						X					X	X	

* auslaufend

2.3 Lehramt für die Sekundarstufe II

Das Studium gliedert sich in

- das erziehungswissenschaftliche Studium und
- das Studium zweier Unterrichtsfächer bzw. das Studium einer beruflichen Fachrichtung und eines Unterrichtsfaches.

Bei einer Kombination von zwei Unterrichtsfächern ist von einem Gesamtvolumen von etwa 160 SWS auszugehen. Davon entfallen etwa 32 SWS auf das erziehungswissenschaftliche Studium und 128 SWS auf die beiden Fächer, die im Verhältnis eins zu eins zu studieren sind.

Bei einer Kombination einer beruflichen Fachrichtung mit einem Unterrichtsfach ist von einem Gesamtvolumen von etwa 180 SWS auszugehen. Davon entfallen etwa 32 SWS auf das erziehungswissenschaftliche Studium und 148 SWS auf die beiden Fächer, die im Verhältnis vier zu drei zugunsten der beruflichen Fachrichtung zu studieren sind.

An der Universität-Gesamthochschule Paderborn sind folgende Fächerkombinationen möglich:

		Unterrichtsfächer															berufliche Fachrichtung					
		Chemie	Deutsch	Englisch	Französisch	Geschichte	Informatik	Kunst*	Mathematik	Musik**	Pädagogik	Philosophie	Physik	Religionslehre, ev.	Religionslehre, kath.	Sozialwissenschaften	Spanisch	Sport	Elektrotechnik	Maschinentechnik	Wirtschaftswissenschaft	
Unterrichtsfächer	Chemie	X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X		X	X	X			
	Deutsch	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Englisch	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Französisch	X	X	X	X		X	X	X			X	X	X	X		X					X
	Geschichte	X	X	X	X		X	X	X			X	X	X	X	X	X	X				
	Informatik	X						X				X										
	Kunst*	X	X	X	X	X		X	X			X	X	X	X		X					
	Mathematik	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Musik**	X	X	X	X	X		X	X			X	X	X	X		X					
	Pädagogik		X	X				X										X				
	Philosophie		X	X				X										X				
	Physik	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X		X	X	X			
	Religionslehre, ev.	X	X	X	X	X		X	X	X			X			X			X	X	X	
	Religionslehre, kath.	X	X	X	X	X		X	X	X			X			X			X	X	X	
	Sozialwissenschaften	X	X	X	X	X		X	X	X			X	X	X		X	X				
	Spanisch		X	X	X	X		X								X		X				X
	Sport	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X
berufliche Fachrichtung	Elektrotechnik	X	X	X				X				X	X	X			X					
	Maschinentechnik	X	X	X				X				X	X	X			X					
	Wirtschaftswissenschaft		X	X	X			X					X	X		X	X					

* auslaufend

** Einschreibung nur an der Musikhochschule Detmold

3. Magisterstudiengänge

Der Magisterstudiengang führt in 9 Semestern zur Magisterprüfung (Magister Artium, M.A.). Die Prüfung ist in einem Hauptfach und zwei Nebenfächern abzulegen.

Derzeit können als Haupt- und Nebenfächer gewählt werden:

- Germanistische Sprachwissenschaft
- Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- Neuere deutsche Literaturwissenschaft
- Anglistische Literaturwissenschaft
- Amerikanistische Literaturwissenschaft
- Englische Sprachwissenschaft
- Romanistische Sprachwissenschaft
- Romanistische Literaturwissenschaft
- Allgemeine Literaturwissenschaft
- Musikwissenschaft
- Pädagogik (nur Nebenfach)
- Geschichte
- Geographie
- Philosophie

Weitere Informationen sind den entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen zu entnehmen.

4. Studiengänge mit Praxissemester

Die Praxissemester dienen dem Ziel, Studenten auf der Grundlage bereits erworbener Kenntnisse in die Praxis auf ingenieurwissenschaftlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Arbeitsgebieten einzuführen; neben ihrer Ausbildung und Mitarbeit in den Betrieben nehmen die Studenten an begleitenden Lehrveranstaltungen der Hochschule teil.

Die Universität - Gesamthochschule - Paderborn führt für Studenten der Fachbereiche

- Wirtschaftswissenschaft (FB 5 - Paderborn, Hauptstudium I)
- Physik (FB 6 - Paderborn, Hauptstudium I)
- Architektur-Landespflege (FB 7 - Höxter)
- Maschinenteknik II (FB 11 - Meschede)
- Maschinenteknik III (FB 12 - Soest)
- Chemie und Chemietechnik (FB 13 - Paderborn, Hauptstudium I)
- Nachrichtentechnik (FB 15 - Meschede)
- Elektrische Energietechnik (FB 16 - Soest)
- Mathematik-Informatik (FB 17 - Paderborn, Hauptstudium I)

fakultativ Studiengänge mit einem Praxissemester durch.

Der Fachbereich Physik bietet das Praxissemester in der Regel zum Sommersemester an. In allen anderen Fachbereichen wird das Praxissemester während des Wintersemesters durchgeführt.

In den Fachbereichen

- Bauingenieurwesen (FB 8 - Höxter)
- Maschinenteknik I (FB 10 - Paderborn, Hauptstudium I)
- Elektrotechnik (FB 14 - Paderborn, Hauptstudium I)

ist die Einführung von Studiengängen mit Praxissemester in Vorbereitung.

Zum Studiengang mit Praxissemester können nur Studenten zugelassen werden, die ein ordnungsgemäßes Grundstudium nachweisen. Der Nachweis gilt in der Regel als erbracht, wenn die von der jeweils maßgeblichen Studien- und Prüfungsordnung vorgeschriebenen Fachprüfungen und Leistungsnachweise des Grundstudiums erfolgreich abgelegt worden sind.

Das Praxissemester dauert 22 Wochen unter Einschluß des anteiligen Urlaubs. Es kann frühestens nach dem 4. Studiensemester abgeleistet werden.

Über weitere Einzelheiten (insbesondere über Förderung nach dem BAföG, Versicherung des Studenten etc.) gibt das Merkblatt „Alles über Praxissemester an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn“ — erhältlich im Studentensekretariat, in der Zentralen Studienberatung, in den betreffenden Fachbereichen und in der Zentralverwaltung (Dezernat 2) — Auskunft.

Auskünfte über ‚Praxissemester‘ erteilen:

- 1) die Dekane der betreffenden Fachbereiche
- 2) Die AG Praxissemester:

Vorsitzender

Prof. Dipl.-Ing. Grüneberg
(Tel.: (0 29 21) 18 36)

stellvertr. Vorsitzender

Prof. Dr. rer. nat. Meltzow
Tel.: (0 52 51) 60- 25 32 oder 60- 26 26

- 3) die Zentralverwaltung: Reg.-Angestellter Mandel
Tel.: (0 52 51) 60 - 25 65
Reg.-Rat Raaf
Tel.: (0 52 51) 60 - 25 45

Unser Buchangebot ist so vielseitig wie Ihr Interesse

Belletristik/Sachbücher	Bücher für Hobby und Reise
Kinder- und Jugendbücher	Sport- und Elektronikbücher
Taschenbücher	Das preiswerte Buch

Bei uns können Sie sich ungestört umsehen u. informieren !

City-Buchhandlung
Linnemann



DANY
PARTNER-KAUFHAUS